



10. Treffen des österreichischen UNGC Steering Committees

Protokoll

24. September 2013, 15:00 – 17:00

respACT-Büro, Wiedner Hauptstraße 24/11, 1040 Wien

TeilnehmerInnen: Leo Hauska (Hauska und Partner), Michael Sasse (Oesterreichische Kontrollbank), Gunter Schall (Austrian Development Agency), Bettina Steinbrugger (respACT), Annika Scharbert (respACT)

Entschuldigt: Renate Lackner-Gass (EVN), Eveline Balogh (Oesterreichische Kontrollbank), Philipp Schöffmann (INEX), Birgit Forstnig-Errath (Siemens)

1. Steering Committee

- Steering Committee 2013: Es gibt zwei personelle Veränderungen im Steering Committee. Da Philipp Schöffmann (INEX) seinen Hauptwohnsitz nach Berlin verlegt hat und nun hauptberuflich für ein deutsches Unternehmen tätig ist, wird für ihn ein Ersatz gesucht, idealerweise aus dem akademischen Bereich. Kontakt wird in folgende Reihenfolge aufgenommen mit Günther Horniak (Universität Wien), Roman Mesicek (FH Krems), Fred Luks (WU Wien). Eine weitere Möglichkeit ist Markus Scholz (FH Wien). Birgit Forstnig-Errath geht in Karenz und wird danach voraussichtlich von Kärnten bzw. München aus arbeiten. Als Nachfolgerinnen kommen in Frage Lisa de Pasqualin (Saint Gobain Rigips) und Julia Ganglbauer (Palfinger). Eine weitere Alternative ist Frau Kari Eik (Organization for International Economic Relations). Bettina Steinbrugger nimmt mit den vorgeschlagenen Personen Kontakt auf und berichtet in Folge dem Steering Committee.
- Aktueller Teilnehmerstand: Derzeit hat das österreichische Netzwerk 70 Teilnehmer, davon 52 Unternehmen, 11 NGOs, 3 akadem. und 2 öffentl. Institutionen sowie 2 Vereine. 2013 neu beigetreten sind: A1 Telekom Austria AG, Biogena Naturprodukte GmbH & Co KG, GlaxoSmithKline Pharma GmbH, Kelag Group - Kärntner Elektrizitäts – Aktiengesellschaft, Lansky, Ganzger & Partner, OiER, Palfinger AG, SKM electronics GmbH, Telekom Austria AG, Trenkwalder Personaldienste GmbH. Leo Hauska merkt an, dass gegen Lansky derzeit ein gerichtliches Verfahren läuft. Das Steering Committee beschließt demnach, das neue Mitglied Lansky, Ganzger & Partner zu beobachten sowie den Fall zu verfolgen und ggf. wenn notwendig, einen Ausschluss vom Global Compact beantragen.

2. Neues vom globalen Netzwerk

- COP und COE Policy: Ab Oktober 2013 tritt eine neue Richtlinie in Kraft, die non-business (nicht-unternehmerische) Teilnehmer des UNGC betrifft. Alle zwei Jahre muss eine Report zu Communication on Engagement (COE) vorgelegt werden, in dem die jeweilige Organisation beschreibt, wie sie zur Stärkung des UNGC beiträgt (z.B. durch aktive Mitgliederakquise, Funktion als Netzwerkkoordination o.Ä.). Diese Änderung wird nach offiziellem Inkrafttreten beim General Meeting sowie durch eine zusätzliche Aussendung kommuniziert. Es besteht die Möglichkeit, diese Berichtsform in die Arbeitsgruppe zu COP/Nachhaltigkeitsberichterstattung zu integrieren.
 - Webinare "Einführung in den COE":
<http://unglobalcompact.at/ungc/site/de/aktivitaeten/events/calendar/1030.html>
<http://unglobalcompact.at/ungc/site/de/aktivitaeten/events/calendar/1031.html>



- Strategic Review und neue Funding Policy: Der Global Compact befindet sich seit 2012 in einer strategischen Neuorientierungsphase, die die Bereiche Governance, Integritätsmaßnahmen sowie Kompetenzentwicklung betrifft. Im Bereich der Funding Policy hat es nun eine Entscheidung gegeben. Es wird ab 2014 keine verpflichtenden Beiträge geben, was einen Erfolg für die lokalen Netzwerke und insbesondere die Local Network Advisory Group darstellt. Das UNGC Büro in New York hat trotzdem das Ziel, die globalen Einnahmen zu erhöhen. Es wird somit zwei Modelle geben:
 - Collaborative Model: Das lokale Netzwerk sendet gemeinsam mit dem Büro in New York einen Brief aus, in dem die Teilnehmer gebeten werden, einen Beitrag auf lokaler und globaler Ebene zu leisten. Die kann durch eine gemeinsame Verwaltung des Geldes durch das lokale Netzwerk passieren. Die Beitragssummen sind, zumindest auf globaler Ebene, vom UNGC Büro festgelegt. Eine Verpflichtung zur Zahlung ebendieser gibt es nicht, es wird jedoch stark empfohlen. Dieses Modell wird 2014 mit einigen großen lokalen Netzwerken getestet und ist das Modell, das langfristig angestrebt wird.
 - Status Quo: Das zweite Modell sieht keine verpflichtenden Beiträge vor, aber die Logoverwendung ist nur nach Bezahlung der Beiträge (genaue Beiträge siehe unten) möglich – genauso wie beim Modell 1. Es ist unklar, ob für die Logoverwendung (We support – Logo) die vom UNGC Büro angegebenen Beiträge bezahlt werden müssen oder ob die Bezahlung nach eigenem Ermessen ausreicht. Es soll ein zusätzliches We support-Logo für jedes lokale Netzwerk geben. Bezüglich der Verwendung dieses Logos haben die lokalen Netzwerke vollkommene Entscheidungsfreiheit.

Insgesamt fordern die lokalen Netzwerke mehr Transparenz bezüglich der Verwendung der Gelder. Beim Steering Committee Meeting wurden auch die Governance Strukturen des UNGC kritisch betrachtet, da diese willkürliche Entscheidungen der Spitze fördern. Es wurde beschlossen, dass für das österreichische Netzwerk 2014 der Status Quo bezüglich der Beiträge beibehalten wird.

Vorgeschlagene Beiträge im Modell 2:

Annual Sales/Revenue	Annual Contribution
Greater than USD 10 billion	USD 15,000+
USD 1 billion - USD 10 billion	USD 15,000
USD 250 million - USD 1 billion	USD 10,000
USD 50 million - USD 250 million	USD 5,000
Less than USD 50 million	Any amount: USD ___

- Leaders Summit: Am 19. und 20. September fand der UNGC Leaders Summit in New York statt. Es wurden drei neue Themenplattformen zu Bildung, Frieden und Landwirtschaft vorgestellt sowie der Business Partnership Hub, der Social Business, Investoren, Unternehmen und NGOs für projektbasierte Arbeit zusammenbringen soll. Zudem wurde der Global Corporate Sustainability Report 2013 veröffentlicht, der die wichtige Rolle von Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit unterstreicht.
 - Themenplattform Bildung: <http://unglobalcompact.org/news/501-09-20-2013>
 - Themenplattform Frieden: http://www.unglobalcompact.org/Issues/conflict_prevention/index.html
 - Business Partnership Hub: <http://businesspartnershiphub.org/>
 - Global Corporate Sustainability Report: http://www.unglobalcompact.org/docs/about_the_gc/Global_Corporate_Sustainability_Report2013.pdf



- European Local Network Meeting: Von 20. bis 22. November findet das jährliche Treffen der europäischen lokalen Netzwerke in Madrid statt. Bettina Steinbrugger wird an diesem Treffen teilnehmen, die Einladung gilt für alle Teilnehmer des lokalen Netzwerkes.

3. Rückblick: Aktivitäten des österreichischen UNGC-Netzwerks 1. HJ 2013

- Netzwerkerweiterung – und konsolidierung: 2013 sind bereits 11 neue Teilnehmer beigetreten, davon 10 Unternehmen sowie 1 NGO.
- General Meeting: Das General Meeting am 20.2. fand zum Thema CSR&HR mit internationaler Key Note von Elaine Cohen bei der OeKB statt und wurde sehr gut angenommen.
- Aktivitäten zu Schwerpunktthemen 2013: Zu den Schwerpunktthemen CSR&HR sowie verantwortungsvolles Ressourcenmanagement fanden Arbeitsgruppentreffen statt. Die zwei General Meetings haben jeweils eines der Themen als Fokus. Zusätzlich fand zum Thema CSR & HR im März 2013 eine Veranstaltung gemeinsam mit UN Women Austria zu den Women Empowerment Principles statt. Zum Thema Ressourceneffizienz wird es im November einen Einsteigerworkshop geben.
- Arbeitsgruppen: 2013 fanden Arbeitsgruppentreffen zu drei verschiedenen Themen statt: CSR&HR, Supply Chain Management mit Schwerpunkt auf Ressourcen sowie Nachhaltigkeitsberichterstattung.
- Webinare und Umfrage: Gemeinsam mit respACT wurden Webinare zum Thema Internationale CSR-Leitsätze und Richtlinien veranstaltet. Dieses Thema ergab sich aus einer Umfrage zu CSR-Leitlinien; Hier konnte festgestellt werden, dass der UNGC einen hohen Bekanntheitsgrad aufweist (45,7% der TeilnehmerInnen gaben an, den UNGC zu kennen und anzuwenden und 41,3% gaben an, den UNGC zu kennen aber nicht anzuwenden).

4. Geplante Aktivitäten für das 2. HJ 2013 und 2014

- Netzwerkerweiterung und - konsolidierung: Auch im nächsten Jahr soll der Fokus auf ein sanftes Wachstum des Netzwerkes sowie die Positionierung des UNGC als Lernplattform gelegt werden.
- General Meeting: Das 2. General Meeting findet am 12. November zum Thema „Ressourcenmanagement“ bei den Österreichischen Bundesforsten statt. Als Vortragender konnte Dr. Volker Zepf des Wissenschaftszentrums Umwelt der Universität Augsburg zum Thema Ressourcenknappheit gewonnen werden. Ein Unternehmensvertreter der Audi AG wurde als zweiter Vortragender angefragt.
- CSR-Tag: Der diesjährige CSR-Tag findet am 17. Oktober 2013 zum Thema Stakeholderengagement und Partnerschaften statt, wobei der Global Compact in einer Nachmittagssession eingebunden werden soll.
- Schwerpunktthema 2014: Aus der Mitgliederbefragung von respACT sowie der Diskussion während des Steering Committee Meetings haben sich folgende Themenvorschläge ergeben:
 - Impact Messung
 - Stakeholder Engagement



- Wertemanagement
- Bildung

5. Sonstiges

- Finanzen 2013: Die Finanzierung soll 2014 gleich wie 2013 erfolgen: Um eine Förderung bei der ADA um €10.000,- wird angesucht, der Rest wird aus freiwilligen Beiträgen aus dem Netzwerk gedeckt.
- Nächstes Steering Committee Treffen: Der nächste Termin wird durch eine Doodle-Umfrage festgelegt, sobald Rückmeldung von den potenziellen neuen Mitgliedern gekommen ist.
- Nachhaltigkeitsquiz von respACT:
<http://www.sustainicum.at/de/modules/view/26.Nachhaltigkeitsquiz>
Allgemeiner Link: <http://www.sustainicum.at/de/home>